

Wenden-Hillmicke-Katholischer Friedhof
Kirchhofstraße; 57482 Wenden
Deutschland / Nordrhein-Westfalen / Reg.-Bez. Arnsberg / Kreis Olpe

[GPS 50.975432, 7.806695]

Friedhofsverwaltung:

Römisch-katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Hillmicke;
Steckebahn 3; 57482 Wenden

Beschreibung:

„**Wenden** liegt im Südteil des Kreises Olpe innerhalb des Naturparks Sauerland-Rothaargebirge. Es wird vom Bigge-Zufluss Wende durchflossen, in den innerhalb der Ortschaft der Bach Albe (von Norden) mündet. Im Nordwesten des Gemeindegebietes befindet sich das „Autobahnkreuz Olpe-Süd“, wo sich die A 4 und A 45 kreuzen.“ **1)**

„**Hillmicke** ist ein Ortsteil der Gemeinde Wenden im südlichen Sauerland, Nordrhein-Westfalen (Deutschland), und gehört zum Kreis Olpe. [...] Der Ort liegt rund sieben Kilometer westlich von Wenden direkt an der Bundesautobahn 4 in unmittelbarer Nähe zum Autobahnkreuz Olpe-Süd (A4/A45) innerhalb des Naturparks Sauerland-Rothaargebirge. Zudem liegt das Dorf zwischen der nördlich liegenden gleichnamigen Hillmicke, der östlich verlaufenden Bigge und der südlich durch den Ort führenden Hakemicke. Die Bäche Hillmicke und Hakemicke entspringen westlich von Hillmicke. Der Legende zufolge lag der ursprüngliche Ort im Tal des Hillmickebachs, brannte zu unbekannter Zeit ab, und siedelte daraufhin im benachbarten Hakemicketal neu. Legenden, dies sei im 30-jährigen Krieg geschehen sind bislang nicht bewiesen, obwohl möglich.“ **2)**

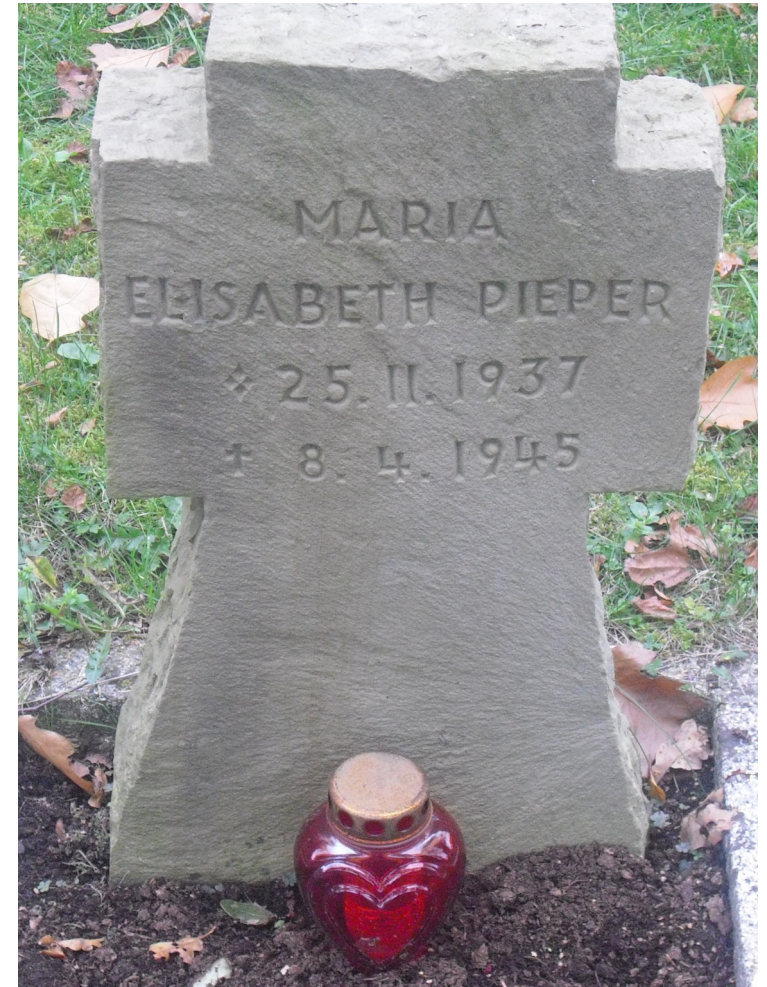
Der Gemeindefriedhof liegt abseits des Ortsteiles Hillmicke. In der Friedhofskapelle sind die Namen der Gefallenen und Vermissten der Gemeinde aus beiden Weltkriegen auf Tafeln festgehalten.



Im Mittelteil des Friedhofes sind in einer Reihe 18 Gräber mit Kriegstoten angeordnet. Alle Einzelgräber sind mit Grabkreuzsteinen gekennzeichnet, die die Namen und die Lebensdaten der hier Bestatteten gut lesbar tragen. Die meisten der hier bestatteten Wehrmachtsangehörigen sind an der Wendenerhütte umgekommen. Die Wendenerhütte ist ein ehemaliges Eisen- und Hammerwerk, heute ein Industriemuseum.

Wie viele Gräber des Ortes Wenden sind die Sterbedaten Anfang April 1945 häufig zu lesen. Zu diesem Zeitpunkt waren hier größere Wehrmachtsverbände konzentriert. „Er (Generalfeldmarschall Model, d. Verf.) erwartete den Hauptangriff von Montgomery in nördlicher Richtung, obwohl ihn Kesselring wiederholt vor der Gefahr warnte, die von Hodges´Brückenkopf bei Remagen ausging. Model ignorierte diese Warnung und verlegte sein Hauptquartier in den äußersten rechten Flügel des Ruhrgebiets, in das Städtchen Olpe“ **3)**

- 1) [https://de.wikipedia.org/wiki/Wenden_\(Sauerland\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Wenden_(Sauerland))
- 2) <https://de.wikipedia.org/wiki/Hillmicke>
- 3) Charles Whiting: „Die Schlacht um den Ruhrkessel“, Moewig- Verlag München 1970, S. 34



Besuch am 15. Oktober 2019